

Immortal

you are die?

Von Sherry

Kapitel 2: Secret of Heart

Secret of the hearts!

Bei Horohoro in der Wohnung. (Der Ainu ist nur über die Sommerferien in Tokio und die Wohnung ist auch nur für diesen Zeitraum gemietet! Ich hätte ja gesagt er wohnt bei Yo aber denn könnte ich diese Szenen hier nicht schreiben ^^ lol) „Ist deine Schwester gar nicht da?“ fragt Ren und sieht sich verwirrt um. „Nein sie wollte nicht mit, keine Ahnung warum aber ich kann mich nicht beschweren!“ erklärt er und geht dabei in ein Zimmer. „Hol die was aus dem Kühlschrank!“ ruft er nebenbei. Ren zögert einen Moment und geht dann doch an der Kühlschrank, er nimmt eine Flasche heraus. „Wird wohl Saft sei!“ denke er und holt zusätzlich aus dem Schrank zwei Gläser. Ren gießt den Saft ein. „Autsch!“ hört er plötzlich aus dem Badezimmer. „Ist was passiert!“ ruft Ren und geht zum Badezimmer. Er schlägt die Tür auf und muss sich das Lachen wieder verkneifen. Horohoro liegt mit beiden Beinen in seiner Hose hängend, auf dem Boden und er hat sich wie aussieht mit einer milchigen, halb durchsichtigen klebrigen Flüssigkeit bekleckert. Ohne zu überlegen geht der Chinese zu seinem Freund. Er reicht ihm die Hand und lächelt trotzdem belustigt über das Missgeschick seines Freundes. Horos Gesicht läuft knallrot an. „Mit was hast du dich denn bekipp?“ fragt Ren. „Das Haargell ist runtergefallen!“ antwortet der Blauhaarige und ist immer noch in einem erbitterten Kampf mit seine Hose verstrickt. Ren versucht hinter Horohoro zu blick und das die Haargelldose zu finden. Doch er sieht nichts, dann kommt ihm ein seltsamer Gedanke „Horo hat doch nicht etwa...?Nein das kann nicht sein“ während er noch seinen Gedankenvorgang voll zieht, hat Horo² den erbitterten Kampf gewonnen und endlich seine Hose aus. „Ren?...Ren....REN!“ schreit er anschließend. „Ah was?“ fängt sich der junge Chinese wieder und blickt seinen Freund mit rotem Gesicht an. „Was ist?“ fragten dann beide gleichzeitig. Sie tauschen verwirrte Blicke aus und versuchen heraus zu finden was der andere denkt. „Äh Ren...könntest du mir bitte aus dem Weg gehen, ich würde mir gerne ne neue Hose holen!“ bricht Horohoro die Blicke und das Schweigen. „Ja ist ja gut!“ reagiert Ren wütend gespielt und dreht sich so, das der Ainu in dem engen Eingang an ihm vorbei kommt. Dabei berühren sich die Körper der Jungen und in beiden kommt ein seltsames Gefühl vor einer art Erregung durch. „Was sind das nur für Gedanken! Er ist doch nur ein guter Freund oder?“ fragt sich der Ainu und die Gedanken des Chinesen unterscheiden sich nicht sonderlich von den seinen. Doch Horo² geht weiter in sein Schafzimmer. Ren steht unterdessen immer noch im Badezimmereingang und

bekommt seine Gedanken nicht ganz geordnet. „Ren?“ reist sein Kumpel ihn wenige Minuten später aus seiner Welt. „Was?“ fragt dieser erschrocken darüber das Horohoros Gesicht nicht weit von seinem entfernt ist. „Sag mal was fällt dir ein!“ schreit er plötzlich mit hochrotem Kopf. „Was mir einfällt? Du starrst doch die ganze Zeit so verträumt ins Leere!“ macht sich Horo nun auch lautstark bemerkbar. „Ach lass mich doch in Ruhe ich gehe!“ schreit der Chinese ein weiteres Mal und stürmt wütend aus der Wohnung. Horo² bleibt an der Tür stehen und hält sich die Hand über die Augen.

„Dieser dumme AINU!“ denkt Ren wütend und findet sich in einem Park wieder. „Wo bin ich eigentlich?“ kommt dann dieser Gedanke in ihm hoch. Im selben Moment bemerkt er einen Tropfen der auf seine Spitze fällt. „Hä na Klasse jetzt regnet es auch noch und ich weis nicht wie ich nachhause komme?!“ denkt er. „Wo ist eigentlich Bason wenn ich ihn brauche?“ führt er seine Gedanken weiter und der Regen wird immer stärker. Die Wut steigt in dem jungen Chinesen auf. „Was mach ich jetzt? Zu Horo geh ich nicht zurück und wo anderes hin...wenn ich nur wüsste wo ich lang muss!“ doch bevor der Lila haarige Junge weiter denken kann sieht er ein Liebespaar unter einem Schirm, an sich vor bei gehen, das leise erzählt „Schatz wirst du auch nicht nass?“ fragt der junge Mann, seine Freundin die ihn lächelnd antwortet „Nein, wirst du etwa nass? Ich möchte doch nicht das du noch krank wirst!“ „Nein, Ach darum ich liebe dich so, du machst dir immer viel zu viele Sorgen um mich! Lass uns lieber schnell nachhause gehen, es sieht nach einem Gewitter aus!“ ist das Letzte was Ren noch mit bekommt, dann verschwinden die beiden aus seinem Blickfeld. „Hm ob sich wohl jemand Sorgen um mich macht?“ denkt er etwas betrübt. „Da bist du ja endlich...ich hab die ganze Gegend nach dir abgesucht!“ hört er auf einmal eine vertraute Stimme, hinter sich. „Horo?“ dreht sich Ren um und erblickt seinen Freund hinter sich völlig durchnässt, wie er selbst mit einem geschlossenen Schirm in der Hand. „Sag mal warum hast du denn Schirm nicht aufgespannt?“ fragt er sarkastisch. „Das ist doch jetzt völlig egal, lass uns lieber gehen!“ erwidert Horohoro und spannt den Schirm nun doch auf, erhält ihn Ren über und fordert diesen so auf mit ihm zugehen. „Die Leute denken bestimmt sonst was von uns!“ meckert Ren dem die seltsamen Blicke auffallen, die ihnen die anderen Leute zuwerfen. „Ach ist doch Scheißegal was die denken!“ antwortet Horo² und ist froh das sie den Wohnblock erreicht haben. „Hm danke!“ sagt er junge Chinese leise, mit nach unten gerichtetem Blick und rotem Gesicht. „Schon gut!“ erwidert der AINU und geht in seine Wohnung, Ren folgt ihm. „Warum sieht er mir nicht in die Augen?!“ fragt sich Ren. „Was soll ich bloß machen ich würde ihn jetzt zu gerne in den Arm nehmen und...was denk ich hier eigentlich!“ bemerkt Horohoro. „Wir sind beide klitschnass, ich lass uns ein warmes Bad ein!“ erklärt er dann. „He warte auf mich!“ ruft der Chinese und geht ihm hinterher ins Bad. Horo steht mit dem Rücken zu ihm und sagt kein Wort. Er zieht nur sein T-Shirt aus. „Sag mal bekommst du deine Hose diesmal richtig aus?“ lacht Ren um die Stimmung zu heben. „Wieso willst du mir etwa helfen?“ fragt Horo sarkastisch zurück. „Wieso sollte ich?!“ „Hm sag ich doch...du hast bestimmt nicht mal ne Ahnung wie man jemanden küsst oder?“ wendet Horohoro etwas merkwürdig das Thema.

„Natürlich weiß ich das, aber was tut das zur Sache?!“ antwortet Ren. „Hm das glaub ich dir nicht!“ meint der AINU, der nun seine Hose ausgezogen hat. Dann dreht er sich zu dem jungen Chinesen, dessen Gesicht mittlerweile nicht mehr von einer Tomate zu unterscheiden ist. „Tsss so was albern kann ich natürlich!“ blickt Ren zu anderen Seite. „Beweis es!“ fordert Horohoro. Ren zögert. „Soll ich das echt tun? Ich meine er hat mich herausgefordert, also hätte es nichts zu bedeuten oder...?“ fragt er sich und

entschließt sich dann seinen Stolz nachzugeben. „Gut mach die Augen zu!“ fordert er dann. „Wieso?“ fragt Horo² sarkastisch. „Gut dann eben nicht!“ beschwert sich Ren und Horo² antwortet „jetzt komm schon her!“ Ren erstarrt als er sich in den Armen des Ainus wieder findet. „Komm ab in die Wanne!“ sagt Horo dann und zieht Ren an der Boxershorts die das einzige ist was er noch an hat. „He!“ schreit Ren erschrocken und will ihn irgendwie weg stoßen, doch tut es nicht. Horohoro packt ihn so das sich der lila Haarige nicht mehr wehren kann. Und trägt ihn schnurstracks Richtung Wanne. „Na schön warm was?“ fragt Horo und legt ihn rein. „Was ist nur los mit mir?“ fragt sich Ren unterdessen. Horohoro zieht seine restlichen Sachen aus. „Ah schön!“ ist das Nächste was Ren von ihm hört. „Ist irgendwas?“ fragt der Ainu ihn. „Äh nein aber ich kann trotzdem küssen!“ lenkt Ren ab. „Hm na wenn du meinst!“ sagt Horo, der keine Lust mehr auf den Streit hat, und den Kopf nach hinten lehnt. Eine Weile lang schweigen beide. „Sag mal, warum bist du eigentlich auf die Idee gekommen mich zu umarmen!?“ will Ren wissen. „Einfach nur so!“ antwortet der Ainu. Ren sieht wo anderes hin. „Ach so!“ meint er dann leise. „Wieso dachtest du an was anderes?“ will Horo, dann mit rotem Gesicht wissen. „Gar nichts!“ wird auch Rens Gesicht immer röter. „Gut!“ erwidert Horohoro. „Was mach ich hier eigentlich? Ich lüge mich selbst an!“ sind Horohoros Gedanken. „Wenn ich ihn jetzt küsse...wie wird er wohl reagieren? Ich kann ja immer noch sagen das es nur der Beweis war.“ fragt sich Ren. Den beiden kommt gleichzeitig eine Idee und sie stoßen fast mit den Köpfen an einander. Ihre Gesichter sind nur noch wenige Zentimeter von einander entfernt. Horo legt seine Hand auf Rens Wange und zieht das knallrote Gesicht des Chinesen immer weiter an seines, bis sich die Lippen beiden zögerlich berühren. Ren legt seine Hände auf Horos Brust. Die beiden Gesichter lösen sich von einander. „Was hab ich getan?“ „denken beide gleichzeitig. „Hm du kannst ja doch küssen!“ redet sich Horohoro raus und sieht den Jungen nicht an. „Sag ich doch!“ erwidert Ren und bemerkt das seine Hände immer noch an Horos Brust sind und er sehr nah an dem Körper des Ainus sitzt. Doch komischerweise scheid das keinen von Beiden zustören. „Komm wir machen uns was vor!“ reagiert Horohoro plötzlich, doch wird, dann wieder von Ren geküsst. „Halt doch einfach die Klappe! Glaubst du ich will das was ich hier tue wirklich zugeben?“ beschwert sich der Chinese und sieht ihn nicht an. „Gut!“ lächelt Horo und zieht Ren noch weiter an sich ran. Er hält Rens Kinn fest und zwingt ihn so seinen Mund zu öffnen. Ren spürt Horos Zunge in seinem Mund und schlingt ohne darüber nachzudenken die Arme um Horo. „Hat dir das gefallen?“ fragt er um Ren anzustacheln. Diese antwortet nicht und wird nur noch röter. Horo greift ins Wasser und streichelt Rens Bein entlang. Er steckt ihm ein weiteres Mal die Zunge in den Hals.

Horohoro beginnt Rens Hals zu küssen und lässt seine Hand an der Innenseite von Rens Schenkeln entlang fahren. Ganz zärtlich und langsam. Das erregt Ren so, das er sich verdammt anstrengen muss um nicht zu stöhnen. Er beisst auf seine Finger, doch als Horo das bemerkt hält er Rens Hand fest. „He Ah!“ schreit er dann doch auf. „Das gefällt dir doch, gib' s zu!“ erwidert der Blauhaarige. Doch Ren stößt ihn weg und springt auf. Der Chinese sieht Horohoro zitternd an. „Wenn du nicht willst musst du auch nicht!“ gibt er zurück und zeigt Ren das er sich doch wieder setzen soll. Der Lilahaarige zögert und tut es dann doch. „Ich wollte nicht zu weit gehen!“ ertönt Horos Stimme leise. „Ich kann das nun mal nicht einfach von einem Moment auf den anderen!“ sagt Ren dann kleinlaut. „Ist doch nicht so schlimm!“ gibt er zurück und Horohoro legt langsam die Hände um Ren, der sich das doch ohne zucken gefallen lässt. Der Chinese wird licht heran gezogen einen Moment lang, teilen sie sich einen

zärtlichen Küss, der dann trotzdem wieder ausartet. Rens Gesicht das jetzt schon einer Tomate gleicht, wird dann sanft mit der Nasenspitze liebkost. Einen weiteren Kuss teilen sich die beiden liebevoll. Ren findet als erstes die Stimmer wieder, als er die Augen öffnet. „Tun wir das hier wirklich?“ fragt er seinen Freund nun mit einem so süßen schüchternem Blick, der Horohoro zu einem seltsamen Lächeln anregte. Er lehnte sich wieder gegen den Wannenrad und Ren komm ihr auf ein Handzeichen hin näher. Er zieht ihn so das er Ren etwas ins Ohr flüstern kann: „Ja oder wenn nicht haben wir beide im wahrsten Sinne des Wortes, feuchte Träume!“ Ren sieht ihm mit hochrotem Kopf ins Gesicht. „Hm so langsam wird das Wasser kalt und wir sollten uns noch die Haare waschen!“ erklärt Horo und greift nach einer Flasche Shampoo, die er dann auch gleich auf Rens Haaren verteilt und dem Chinesen das ganze Haargell das seine Spitze hält raus wascht. „Das find ich nicht witzig!“ gibt er zu und greift nach der Flasche in der Hand des Ainus. Dann kippt er etwas in seine Hand und greift dann auch in die Haare des anderen. Dieser lässt sich das brav gefallen und reibt in Rens zerstörter Frisur weiter rum. „Was ist das eigentlich?“ fragt Ren und sieht auf die Verpackung, auf der ein Pfirsich abgebildet ist und erkennt das doch auch sein Shampoo ist. Er sieht Horo fragend an. „Der Geruch erinnert mich an dich!“ grinst dieser und nimmt dem Andren die Flasche aus der Hand. „Du spinnst doch total!“ ist von dem jungen Lilahaarigen zu hören. Der Ainu grinst nur breit und greift nach der Dusche. Ren lässt sich etwas widerwillig den Schaum aus den ziemlich langen Haaren spülen. „Wow deine Haare sind gewachsen, die sind ja schon fasst so lang , wie die von H...!“ verstummt Horohoro. „Ja ja!“ (Das ist eine Aufforderung der Horo doch all zu gerne nach kommen würde! XD Wer nicht weis was „ja ja“ heißt es bedeutet „Leck mich am Ar***“) gibt er zurück und lässt sich den Duschkopf geben. Kurz darauf rubbelt er in den Haaren des anderen herum und befreit diese vom Schaum. Horo hält seine Hände fest und der Junge lässt den Duschkopf ins Wasser fallen, dann führt er sie leicht im seinen Hals, so das Ren mit kurzem Fall auf ihm landet. „HE“ protestiert der junge Chinesen. „Lass uns ins Bett gehen!“ erwidert Horo. Ren schluckt „Er wird doch nicht vor haben, da weiter zu machen wo er vorhin aufgehört hat!“ denkt sich der Lilahaarige erschrocken. Der Ainu steht auf und schnappte sich ein Handtuch. Ren hält er ein zweites hin. Dieser steht auf und nimmt mit immer noch verlegener Miene dankend an. Horohoro Gesicht wir total rot, „da fällt mir ein, dass du ja gar keine (trockenen) Sachen hier hast! Musst du wohl oder übel was von mir anziehen.“ grinst er dann und geht zielsicher ins Schlafzimmer. Ren folgt ihm misstrauisch und bleibt ihm Türrahmen stehen. Horohoro kramt ihm Schrank herum, „Ah gefunden!“ sagt er dann freudig und dreht sich zu dem jungen Chinesen, der einen seltsamen Blick drauf hat. „Was den?“ will er wissen. „Nichts!“ antwortet Ren, doch sieht nicht zu Horo. „Dann komm her!“ fordert er. Ren geht zu seinem Freund hin. Horohoro reicht ihr ein langes T-Shirt, das Ren auch anzieht und einen Moment später ziemlich nach unten zieht, da es wohl doch nicht so lang ist. Währenddessen breitet Horo in einer Seelenruhe das Bett vor. Ren sieht ihm mit seltsamen Blick zu und wird dann von Horo² heran gewinkt. „Na komm schon ins Bett!“ fordert er, hat sich selbst vorhin schon eine Boxer angezogen und legt sich unter die Decke. Ren geht auf ihn und das Bett zögernd zu. „Manoman was machst du für einen Aufstand? Wie sind als wir bei Schamanenkampf waren einmal öfter zusammen im Betta aufgewacht! Du das war sich nicht meine Schuld!“ ein Lächeln überspielt seine Lippen. Der Junge Chinesen nimmt eine noch röttere Farbe an. „Das sehr wohl deine Schuld!“ protestiert er, aber legt sich auf die Stelle im Bett, die der Ainu für ihn frei gemacht hat. „War es nicht! Du lagst Morgens immer in meinem Bett!“ beginnt Horo leicht zu streiten. „Ph!“ gibt Ren

nur zurück und kuschelt sich an ihn. Horo schlingt darauf hin die Arme um ihn, wonach er ihn sanft streichelt. „Also warst du damals doch eifersüchtig!“ entsinnt sich Ren. „Eifersüchtig auf wem?“ sieht der Ainu rot weg. „Auf Lyserg!“ stachelt Ren mit fiesem Lächeln weiter. „Wieso wolltest du was von ihm?“ dreht Horo² gekonnt den Spieß um. „Vielleicht!“ erwidert Ren und drückt seinen Körper gegen den des Ainus. „Er reagiert auf mich!“ bemerkt Ren und legt sein Eines Bein trotzdem zwischen Horos Beine und zwingt diesen automatisch das gleich zu tun. Beide Teile stupsen leicht aneinander. Ren verbirgt sein rotes Gesicht in dem er es an Horos Brust drückt. „Was heißt hier vielleicht!“ beschwert sich der Blauhaarige doch eifersüchtig. „Warum nicht ich dachte ja das du nichts von mir wolltest!“ sagt er leise und genießt es das Horo ihn daraufhin noch fester an sich zieht. „Er ist einfach zu süß.“ denkt der Ainu und zieht Rens Kopf zu sich hoch. Dieser sieht ihn soweit es in dem halbdunkeln Zimmer geht, an. „Da hat sich der große Ren Tao wohl geirrt, denn ich wollte dich schon seit einer Ewigkeit! Und jetzt sollten wir schlafen!“ meint er und lässt Ren nicht mehr zu Wort kommen, da er die Augen schon schließt. „Horo!“ sagt er ganz leise und kuschelt sich weiter an ihn.

Part two end!

Oh man ich glaub mal jetzt
sind einige sauer, weil nichts zwischen
den Beiden passiert!
Nichts Piep...artiges!
Sorry aber ne Freundin meine ich
Soll damit noch etwas waren!^^
Also ein bisschen Geduld!
(Um so mehr Kommis um so schneller schrei ich!)
das hat jetzt keiner gelesen!
unschuldig pfeif